



Abb. 3.14.1.4/1: AB-Lüfter der BF Berlin (Foto: Herbold, Bochum)



Abb. 3.14.1.4/2: Das LUF 60 der Rechner GmbH aus Österreich basiert auf einer Schneekanone und einem Minibagger-/dumper-Laufwerk¹ mit optimiertem Motor (arbeitet auch noch mit etwas niedrigeren Sauerstoffkonzentrationen). Die Zugabe von Wasser in den Luftstrahl ist möglich, ebenso die Vornahme eines „Schnellangriffsschlauchs“ vom LUF aus. Damit die Wasserabgabe funktioniert, müssen allerdings alternierend zwei B-Leitungen verlegt werden. Zum LUF gibt es mittlerweile eine Schienenfahreinrichtung (vgl. Abb. 3.14.1.5/7), womit das LUF auch über Bahnsteige z. B. in eine U-Bahn eingebracht werden kann. Der Motor funktioniert angeblich auch noch bei etwas „schlechterer“ Umgebungsluft. (Foto: Giese, Winsen-Luhe)



Abb. 3.14.1.4/3: MGV² (Fa. BIG) auf Kettenlaufwerk eines Dumperfahrzeuges, der auch in unwegsamem Gelände oder auf Bahndämmen eingesetzt werden kann. Eine Wasserzugabe ist möglich. Im Unterschied zum LUF 60 sind die Abmessungen, aber auch die Luftleistung größer. Bei Versuchen im Herbst 2005 war es mit zwei derartig dimensionierten Lüftern möglich, in einem Eisenbahntunnel mit stehendem Zug im Tunnel eine (allerdings relativ geringe) natürliche Luftströmung umzukehren. (Foto: Fischer, Stuttgart)



Abb. 3.14.1.4/4: Die FF Neuenstadt verfügt über LKW (MAN LW 8.140 C) mit einem dreh- und neig-, aber nicht ausfahrbaren MGV auf einer abnehmbaren (kranbaren³) Plattform, die mit einer Schienenfahreinrichtung (Antrieb durch Luftstrom, mechanische Bremse) versehen ist. (Foto: Besemer, Offenau)

Fußnoten 1–3 siehe S. 332